Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 76 (1982)
Heft: 7-8

Artikel: Südafrika
Autor: Egli, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-142999

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebens ...» Dumile versucht zögernd, zu formulieren, was er empfindet. *«Ich glaube, wenn ich jetzt aufgebe zu heiraten, dann ist es, wie wenn ich den Kampf aufgäbe ... wie wenn ich nachgeben würde — und das ist genau das, was sie wollen ...»* Dumile sieht mich plötzlich an und lacht: *«Weißt Du, ich glaube, jetzt muß ich erst recht heiraten!»*

Ich frage ihn nach seiner Freundin, und sein Gesicht leuchtet auf: *«Ja, sie ist eine starke Frau, ich glaube, ich konnte dies alles durchstehen, weil sie mich unterstützte. Sie hat mir geholfen, daß ich immer noch glauben kann, Gott ist mit uns.»*

«Aber Du mußt um Erlaubnis nachsuchen, mit jemandem zusammenleben zu dürfen, nicht wahr?» frage ich weiter.

«Ja, das muß ich als gebannte Person.» Aber, wie verwundert über das, was ihm jetzt klar geworden ist, wiederholt Dumile: *«Ich weiß jetzt, daß ich heiraten werde.»*

Ich verabschiede mich von Dumile Makande mit dem Versprechen, alles zu tun, daß Menschen in Europa aufmerksam werden auf die Leiden der schwarzen Bevölkerung in Südafrika im Kampf um ihre Befreiung.

Südafrika

Wir beugen den Rücken, die Sonne brennt
Und unter uns glüht die Erde
Der Weißen Peitsche zerpflügt unser Fleisch
Uns Bantu, uns Schwarzen, uns Armen.

Da stunden wir auf, zerrissen den Paß
Vergaßen die Schwere der Glieder
Es orgelt im Wind der Freiheit Lied
Uns Bantu, uns Schwarzen, uns Armen.

Sie kamen daher und schossen uns tot
Mit Panzern, aus christlicher Liebe
Es fallen Vater, Mutter und Kind
Uns Bantu, uns Schwarzen, uns Armen.

Und wieder beugt der Rücken sich
Und wieder glüht die Erde
Es kommt der Tag, es naht der Sieg!
Uns Bantu, uns Schwarzen, uns Armen.

Werner Egli